

doorTEL-ab Comfort

(D)

Montage- und Bedienungsanleitung



KEIL
TELECOM

Basisfunktionen

Die doorTEL-ab Comfort ist eine klassische Tür-Freisprecheinrichtung, welche an gängige Telefonanlagen über die a/b- Adern angeschlossen werden kann. Eine separate Stromversorgung ist nicht erforderlich, für Türöffner und Beleuchtung wird eine separate 12V Spannungsversorgung benötigt.

Mit dem Betätigen der Klingeltaste wird über die Nebenstellenleitung eine gespeicherte Rufnummer gewählt (MFV oder IWV Wahl möglich). Die Rufnummer kann bis zu 32 Ziffern/ Zeichen inkl. Flash, * und # enthalten.

Während des Gesprächs kann über MFV Nachwahl der Türöffnung aktiviert oder das Gespräch über die eingestellte Zeit hinaus verlängert werden. Die integrierte Besetztonerkennung sorgt für eine sichere Trennung bei Gesprächsende. Sowohl die Programmierung als auch die Türöffnerfunktion kann mit Geheimcode (PIN) geschützt werden.

Features:

- * Spannungsversorgung über die a/b- Leitung
- * Puls- und Ton- Wahlverfahren
- * Fernauslösung des Türöffners direkt oder über Geheimcode
- * Schaltdauer des Türöffnerkontakt 3 Sek. (10 Sek. Ausführung auf Anfrage)
- * Fernprogrammierung der Telefonnummern zu den Tasten 1 bis 6
- * Ruftaster mit LED Beleuchtung
- * Einstellbare Lautstärke
- * Exzellente akustische Eigenschaften (geeignet auch für sehr laute Umgebung)
- * Sperre gegen DTMF Eingabe von Außen
- * Temperaturbereich: -25°C bis +50°C

1.1 Installation

Die doorTEL-ab Comfort wird mittels Unterputzkasten befestigt. Die Türstation sowie ist zusätzlich mit einer Silikonfuge abzudichten. Optional steht der Wetterschutzrahmen WSG 2 zum Schutz der Station vor Witterungseinflüssen zur Verfügung. Die Namensschilder können bequem von außen gewechselt und als Ersatzteil nachbestellt werden. Zur Beleuchtung der Ruftasten ist die LBE400-Platine in das Unterputzgehäuse einzukleben und mit 12V ~ zu versorgen.

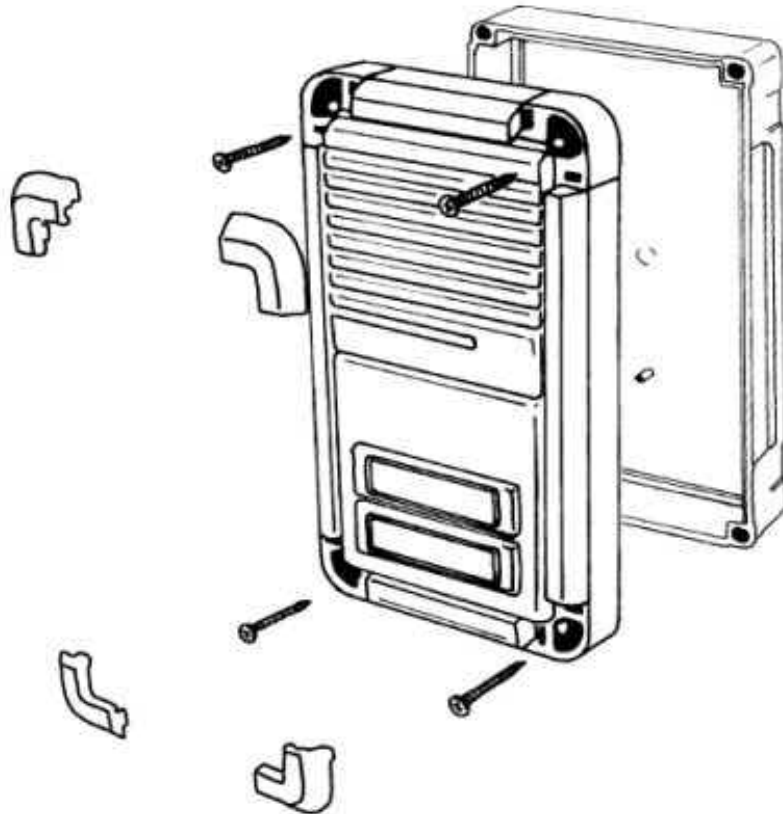


Abb.: doorTEL Comfort (RT2) mit Unterputzkasten

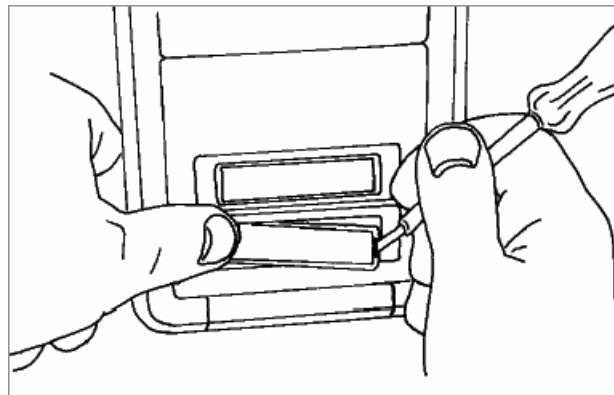


Abb.: Namensschilder können bequem von außen gewechselt werden

1.2 Arbeitsweise

Das Wahlverfahren wird durch den Jumper auf der Leiterplatte bestimmt (Jumper: "OFF" = Pulswahl, "ON" = Tonwahl).

Bitte beachten: die *Programmierung* lässt sich *nur im Tonwahlverfahren* durchführen.

Nach Betätigen einer der 6 möglichen Taster wird die doorTEL-ab Comfort aktiv. Ist für den betätigten Taster eine Telefonnummer programmiert, schaltet sich die doorTEL-ab Comfort in die Leitung und wählt die programmierte Nummer an. Wird nach 6-maligem Anläuten der Hörer des angewählten Apparats nicht abgehoben, wird der Wählvorgang abgebrochen. Das gilt auch für den Fall, dass innerhalb der Anwählphase die auslösende Taste noch einmal gedrückt wird (Toggle-Funktion).

Mit der Anwahl wird ein Time-Out gestartet, welches nach Ablauf von 60 Sekunden eine Verbindung abbricht. Allerdings ertönt ca. 10 Sekunden vor Abbruch ein Warnton (4 kurze Beep's). Die Verbindung kann dann durch Drücken von " # " um 30 Sekunden verlängert werden.

Erkennt die doorTEL-ab Comfort ein Besetzt-Zeichen, unterbricht sie ebenfalls. Wird während einer bestehenden Verbindung eine andere Taste gedrückt, hat das die Gesprächsunterbrechung mit Anwahl der neuen Nummer zur Folge.

Vom Telefon aus lässt sich, 2 Sekunden nach Drücken der Taste " * ", oder, mit Einhängen des Handapparats, die Verbindung beenden.

Während einer bestehenden Verbindung hat der Teilnehmer *vom Telefon aus* die Möglichkeit mit Hilfe von DTMF-Codes die Tür zu öffnen, entweder durch Eingabe von - 00 - oder einer **PIN** (**P**ersonal **I**dentification **N**umber). Die kann durch den Benutzer programmiert werden. In beiden Fällen müssen die Zahlen innerhalb von 2 Sekunden nach der letzten eingegeben werden, sonst bricht die doorTEL-ab Comfort den Vorgang ab. Das Türöffnen selbst dauert 3 Sekunden und wird durch einen langen Piep-Ton bestätigt.

Bitte beachten!

Die Abdichtung der Türstation muss mit größter Sorgfalt erfolgen! Die werkseitig angebrachte Dichtung kann, je nach Beschaffenheit des Untergrunds (rauer Putz, Klinker usw.), nicht ausreichend sein. Eine zusätzlich wirksame Abdichtung mittels Silikonkleber oder Wetterschutzrahmen und Witterungsgeschützte Montage wird in jedem Fall angeraten. Für Schäden, die durch mangelhafte Abdichtung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Testen Sie die Türstation an ihrer Telefonanlage vor der Montage. Durch die Vielzahl verschiedener Telefonanlagen können wir keine grundsätzliche Funktions-Garantie übernehmen.

2. Programmierung

2.1 Einstieg in den Programmiermodus

Die Programmierung lässt sich nur im Tonwahlverfahren durchführen. Von einem Telefon der Anlage aus wählen Sie die Türstation an. Nach Aufbau einer Verbindung gelangen Sie durch Eingabe von - *PPPP* - in den Programmiermodus. (PPPP steht für die PIN und ist werkseitig auf **2222** gesetzt). Anschließend geben Sie die gewünschte Funktion ein. Auch hier gilt: die Eingabe der Charaktere darf den 2 Sekunden-Rhythmus nicht überschreiten, sonst schaltet die doorTEL-ab Comfort ab. Der Programmiermodus endet automatisch 30 Sekunden nach der letzten Aktivität oder kann durch Eingabe von - # - *unmittelbar* beendet werden.

2.2 Funktionen im Programmiermodus

Jede Funktion hat das Format - F*XX...XX* -. Dabei steht " F " entweder für eine Zahl zwischen 1 und 6 (Nummer der zu programmierenden Taste) oder aber 8 (Türöffnerfunktion) oder 9 (neue PIN). Jedes " X " kann eine Zahl zwischen 0 und 9 sein (Bei Wahlsequenzen sind auch " # " und " * " erlaubt). Eine eingegebene Funktion wird bei Übernahme quittiert durch einen langen Piep-Ton oder abgelehnt durch 4 kurze Piep-Töne.

2.2.1 Programmieren von Telefonnummern zu den Tasten 1 bis 6

Je nach Telefonanlage, an die die doorTEL-ab Comfort angeschlossen ist, werden für spezielle Funktionen Sonderzeichen benötigt. Die doorTEL-ab Comfort kennt die Funktionen #, *, R (R bedeutet für "Flash-Funktion") und eine Pause innerhalb der Wahlsequenz. Für jede der maximal 6 Tasten lässt sich eine Telefonnummer mit oder ohne Sonderzeichen programmieren. Die Programmierung von Sonderzeichen zu Anfang einer Sequenz geschieht wie folgt:

##	=	# wird gewählt
#*	=	* wird gewählt
#0	=	R wird gewählt

Das Sonderzeichen # innerhalb einer Sequenz bedeutet eine Wählpause.

Format: 1..6* (Sonderzeichen, wenn nötig)XXX(Pause, wenn nötig)XXXX*

* P P P P * 1 * X X ...X X X * (Taste 1 mit XX...XXX) ⇒
2 * X X X * (Im Anschluss daran Taste 2 mit XXX)
weiter bis maximal
6 * X X X X *
⇒ #
(Taste 6 mit XXXX, # = Ende Programmierung)

Beispiel 1: Die persönliche PIN sei 2222, und man möchte dem Speicherplatz **(Taste) 1** die Telefonnummer R (Flash) 4711 zuordnen. Im Anschluss daran der **Taste 2** die Nummer 1234. Danach soll die Programmierung beendet werden.

* 2 2 2 2 * 1 * # 0 4 7 1 1 * 2 * 1 2 3 4 * #

Beispiel 2: Die persönliche PIN sei 2222, und man möchte dem Speicherplatz **(Taste) 5** die Telefonnummer 04711 Pause 45678 zuordnen. Danach soll die Programmierung beendet werden.

* 2 2 2 2 * 5 * 0 4 7 1 1 # 4 5 6 7 8 * #

2.2.2 Auslösen des Türöffners (werkseitig programmiert ist " 0 0 ")

Format: 8*0 oder 1*

Beispiel: * P P P P * 8 * 0 oder 1 * #

" 0 " Tür wird durch Eingabe von - 0 0 - geöffnet
" 1 " Tür wird durch Eingabe der PIN geöffnet

2.2.2 Programmieren einer neuen PIN (werkseitig programmiert ist " 2 2 2 2 ")

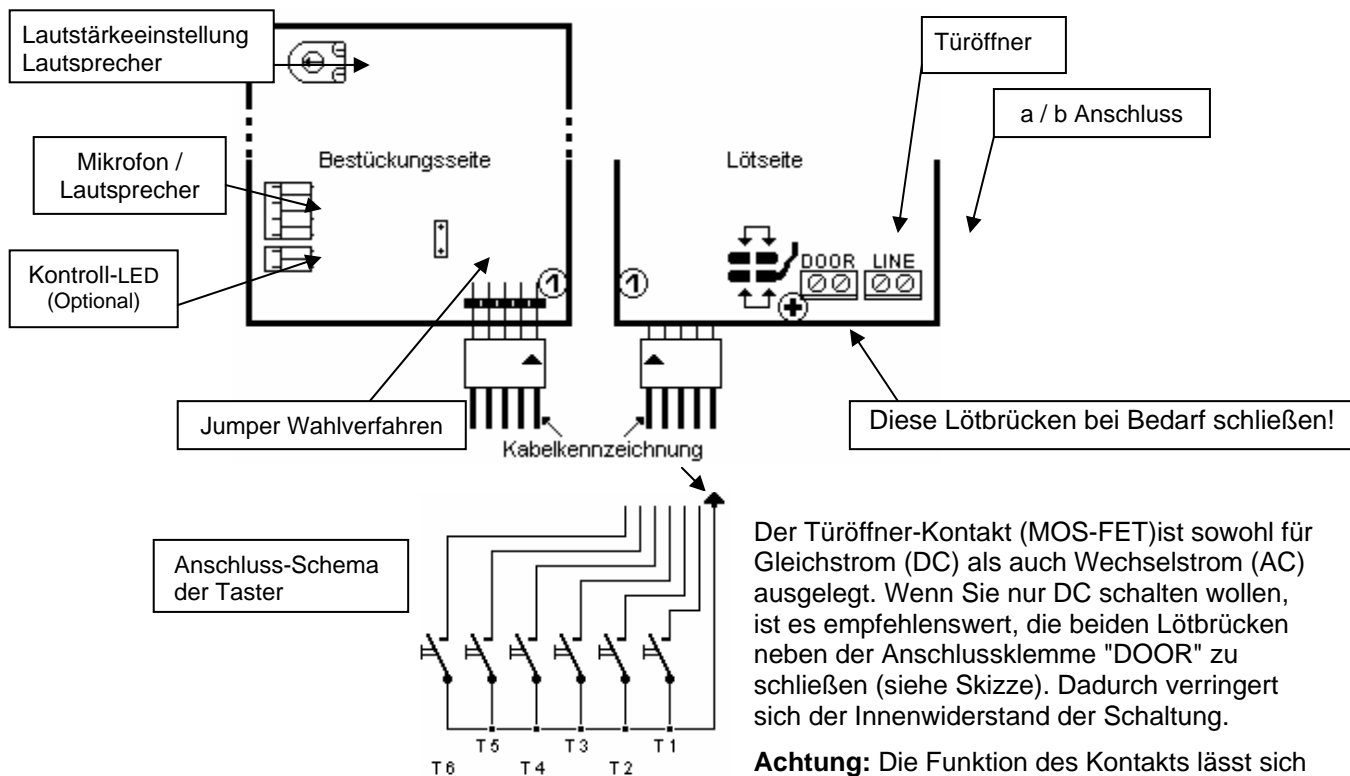
Format: 9*NNNN*

Beispiel: * P P P P * 9 * N N N N * #

Ersetzt die alte PIN (PPPP) durch die neue PIN (NNNN). Diese muss ebenfalls 4 Zeichen lang sein und darf nur aus Zahlen zwischen 1 und 9 zusammengesetzt sein. Die "0" ist nicht erlaubt.

3. Elektrische Installation

Leiterplatte Türsprechmodul



Der Türöffner-Kontakt (MOS-FET) ist sowohl für Gleichstrom (DC) als auch Wechselstrom (AC) ausgelegt. Wenn Sie nur DC schalten wollen, ist es empfehlenswert, die beiden Lötbrücken neben der Anschlussklemme "DOOR" zu schließen (siehe Skizze). Dadurch verringert sich der Innenwiderstand der Schaltung.

Achtung: Die Funktion des Kontakts lässt sich *nicht* mit einem Ohmmeter testen. Sie können die Schaltung nur unter Betriebsbedingungen prüfen.

Im DC-Betrieb auf korrekte Polung achten!

a/b-Anschluss (LINE):

Anschluss an einen freien a/b-Port der ISDN-Telefonanlage (polungsunabhängig). Gleichzeitig Spannungs-Versorgung des Türsprechmoduls.

Türöffner-Anschluss (DOOR):

Universeller, kontaktloser AC- oder DC- Schalter (MOS-FET). Stellen Sie sicher, dass Schalt- Spannung und Strom innerhalb der Spezifikation liegen. Die ideale Schaltspannung liegt bei 12V.

Direktes Schalten der Netzspannung von 115 oder 230V ist ausdrücklich nicht erlaubt.

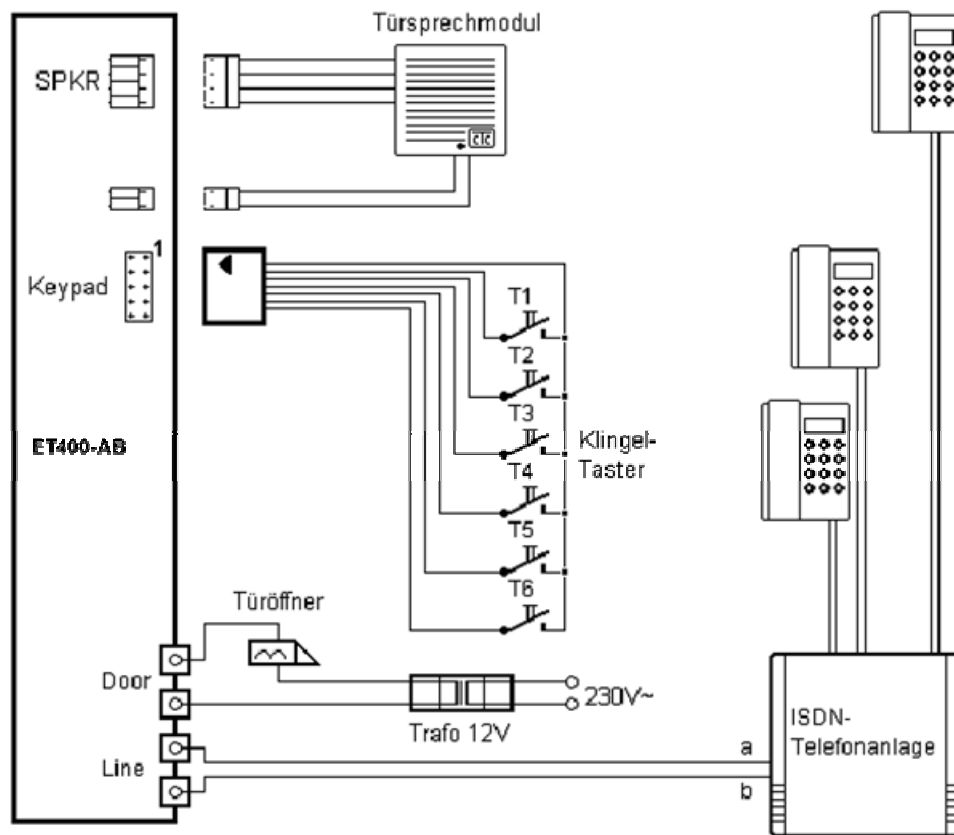
Spannungsversorgung für Türöffner und Tasterbeleuchtung:

Für den Türöffner sowie eine eventuelle Tasterbeleuchtung verwenden Sie bitte grundsätzlich einen separaten 12V-Transformator, z.B. **VT 12** (Best.-Nr. 70790)

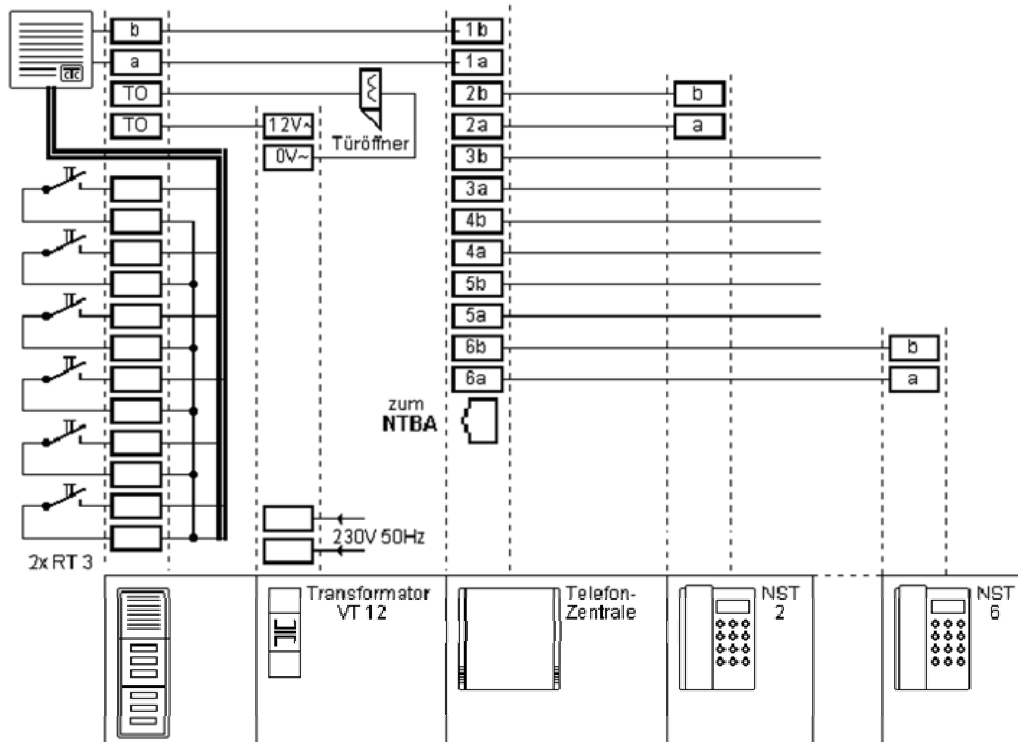
4. Technische Daten

Anzahl der Tasten	:	1 – 6
Länge der Telefonnummer	:	max. 32 Zeichen
Betriebstemperatur	:	-25°C bis + 50°C
Impuls-Wahl	:	40/ 60 mS
DTMF-Wahl	:	100/ 100 mS
Betriebsspannung	:	10 – 48 V
Betriebsstrom	:	15 – 60 mA
Signalisierung	:	Empfindlichkeit $27 V_{eff} \pm 20 \%$, max.90 Veff, 20..60Hz
Türöffner	:	max. 24V / 2A AC/DC
Schaltdauer Türöffnerkontakt	:	3 Sekunden (Ausführung mit 10 Sek. Auf Anfrage)
Leerlaufstrom	:	< 60µA
Besetztonerkennung	:	380 – 500 Hz kontinuierlich / gepulst
Abmessung (BxHxT)	:	Türstation 125 x 220 x 25mm UP-Kasten 105 x 205 x 35
Lieferumfang	:	Torstelle mit 1 – 4 Ruftasten mit Abdeckecken Unterputzkasten Schrauben Bedienungsanleitung

5. Anschlussbeispiel DoorTEL-ab Comfort



Anschaltung der doorTEL-ab Comfort



Verdrahtungsplan

Keil Telecom Vertriebs GmbH & Co KG
Dohnanystr. 30
D-04103 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 2178730

Telefax: +49 (0) 341 2178739

Supporthotline: +49 (0) 341 2178745

Montag – Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag von 9:30 bis 12 Uhr

E-Mail: info@keil-telecom.de

Internet: www.keil-telecom.de

WEEE-Reg.-Nr. DE33956824

Stand Februar 2007
Änderungen vorbehalten.